



Senioren aus dem St.-Elisabeth-Haus in Xanten haben gestern die Weihnachtsbäume auf dem Markt mit 145 goldenen Sternen geschmückt. Diese hatten die Senioren in den vergangenen Wochen selbst ausgeschnitten.

RP-FOTO: HOHL

SENIOREN... SEITE 2

Senioren schmücken Markt mit 145 Sternen

XANTEN (hk) Mittwochmorgens wird gebastelt, eine Stunde lang alle 14 Tage. Da „tagt“ dann die Kreativgruppe im Elisabethhaus, wird meist die Dekoration für die Senioreneinrichtung erstellt, die zur Jahreszeit passt, erzählt Wilma Kemkes vom Sozialen Dienst der Einrichtung. In den vergangenen Wochen durften die älteren Menschen eine Art Fließbandarbeit erledigen. Aber eine, die richtig Spaß machte, sagte Gertrud Bruns gestern. 145 Weihnachtssterne hat die kleine Gruppe aus goldener Pappe ausgeschnitten. Und gestern durfte sie damit

die Weihnachtsbäume rund um die große Krippe auf dem Xantener Markt schmücken.

Die Schere ist nicht unbedingt das Ding älterer Menschen. Koordination ist nötig, Kraft in den Fingern. Um so stolzer sind „Bastler“ wie die 80-jährige Sonsbeckerin auf die Sternenwelt. Gebastelt, so sagt sie, habe sie in dieser Zeit früher immer – Strohsterne zum Beispiel. Und heute, da strickt sie – Socken zum Beispiel. Das „Spiel“ mit den vier Nadeln hat sie von ihrer Zimmernachbarin gelernt. Stern für Stern hängte die kleine „Elisabeth-

Gruppe“ gestern an die Nadelbäume – tatkräftig unterstützt von „Zivi“ Justus Bayer, der mit seinen 1,97 Meter Größe auch die obersten Zweige spielend bestücken konnte und ohnehin in den vergangenen Wochen stundenlang am Laminiergerät dafür sorgte, dass die güldene Pacht auch Regen standhält. Und für die kleine Gruppe war es schon ein schönes Erlebnis – selbst wenn die Sterne vorher nicht aus eigener Hand stammen. Renate van Bonn (71) aus Alpen und Irmgard Arnolds (75), die 15 Jahre lang im Xantener Norbert-Haus beschäftigt war, tat

es „einfach gut, hier mitmachen zu dürfen.“

Der Leiter des Elisabeth-Hauses, Ulrich Hoffmann, freute sich mit: „Es ist wirklich eine Ehre hier mitwirken zu können – sehen Sie in die strahlenden Gesichter“, dankte er Dagmar Haupt, Kassiererin der Interessengemeinschaft Gewerbetreibender Xanten, der vor der Eröffnung des Weihnachtsmarkts zum Beispiel auch Kindergärten einlädt. Zum Schluss gibt es dann immer noch ein kleines Geschenk. Das erhielten die Senioren bei Kaffee und Kuchen.